

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 32	S0382/21	11.10.2021
zum/zur		
F0232/21 – Fraktion FDP/Tierschutzpartei, Stadträtin Carola Schumann		
Bezeichnung		
Lärmbelästigung durch den Jugendtreff in der Goethestraße		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		19.10.2021

Zur Anfrage **F0232/21 – Lärmbelästigung durch den Jugendtreff in der Goethestraße** – nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. Wer ist für Anwohnerbeschwerden zuverlässig erreichbar und unter welcher Nummer?

Die Hotline des Ordnungsamtes ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr und samstags von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr unter der Telefonnummer 0391/ 540 5400 erreichbar. Außerhalb dieser Erreichbarkeiten ist die Polizei unter der Rufnummer 0391/546-0 Ansprechpartner. Die polizeiliche Leitstelle kann das Ordnungsamt gegebenenfalls erreichen, da auch außerhalb der vorher genannten Zeiten u. a. gemeinsame Streifen mit der Polizei an Wochenenden bis 02:00 Uhr nachts im Einsatz sind. Anderenfalls veranlasst die Polizei erforderliche Maßnahmen.

2. Welche und wie viele Beschwerden gab es in den vergangenen Jahren?

Dem Ordnungsamt / Polizeirevier wurden in den Jahren 2019 / 2020 / bis 02.09.2021 rund 20 Beschwerden mitgeteilt, davon 10 Beschwerden nur am 19.07.2021 (Montagabend). Dieser Tag scheint auch der Grund der Anfrage zu sein.

3. Warum kontrolliert das Ordnungsamt den Treff nicht prophylaktisch und regelmäßig?

Diese Kontrollen finden statt.

Der Bereich der Goetheanlage wurde im Jahr 2021 bisher zu 33 direkt benennbaren Terminen angefahren und bestreift: z.B.

- 27. und 29.07. (Di/Do) Nachkontrolle in den späten Abendstunden (kein Lärm und wenige Personen feststellbar)
- 31.07.2021 (Sa) Doppelstreife mit der Polizei um 00:45 Uhr (kein Lärm und wenige Personen feststellbar)
- 18. und 30.08. (Mi/Mo) Nachkontrollen in den Abendstunden (kein Lärm feststellbar)

Darüber hinaus finden im Rahmen des täglichen Dienstgeschehens weitere zahlreiche Streifenfahrten statt, bei denen nicht in jedem Fall jede Route dokumentiert wird. Der Treff ist bisher - auch im Vergleich zu anderen Plätzen im Stadtgebiet - nicht als Punkt bekannt geworden, der einer gesonderten und verstärkten Überwachung bedarf. Auch bei den Lagebesprechungen mit der Polizei oder dem Jugendamt wurde dieser Bereich bisher nicht als problematischer Platz thematisiert.

4. Werden die Anwohnerbeschwerden entsprechend ernstgenommen, dokumentiert und weitergeleitet? Mit welcher Wirkung?

Ja. Im Stadtgebiet sind z. Zt. ca. 15 Bereiche als problematische Plätze registriert. Der Bereich der Grünanlage Goethestraße gehört nicht dazu.

Anrufe und Beschwerden über die Hotline werden in einem Vorgangsbearbeitungssystem erfasst. Im Falle von akuten Störungen werden Einsatzkräfte entsandt, um vor Ort amtliche Feststellungen zu treffen und ggf. Maßnahme zu ergreifen. Diese Reaktion erfolgt umgehend. Hinweise auf grundsätzliche und/oder wiederkehrende Störungen aus den Anrufen werden erfasst und an ein für das Gebiet zuständige Team der Stadtwache weitergeleitet. Dort werden die Beschwerden oder Bemerkungen aufgenommen. Eigene Feststellungen bei den täglichen Streifen im Zeitraum von 06:00 Uhr bis 02:00 Uhr in den Monaten der wärmeren Jahreszeit werden mit den polizeilichen Erkenntnissen zusammengefasst und bei Bedarf ein Lagebild erstellt. Strategische Gegenmaßnahmen erfolgen, wenn die jeweiligen Umstände dies erforderlich machen.

Zuarbeit von Amt 51

5. Aus Gesprächen in der GWA Stadtfeld weiß ich, dass es einen zuständigen Sozialarbeiter gibt. Wer ist das? Was tut er in der Sache? Wann war er vor Ort?

Zuständige Ansprechpartnerin für den Bereich Streetwork ist Frau Cyranka, zu erreichen unter der Tel.-Nr.: 0391/540-3202 oder per E-Mail unter

Manuela.Cyranka@jga.magdeburg.de

Frau Cyranka hält 1 x wöchentlich Kontakt zu den Jugendlichen. Es erfolgt ein regelmäßiger Austausch mit dem Ordnungsamt.

Da die ca. 12-15 Jugendlichen die Volljährigkeit bereits erreicht haben, verstoßen sie nicht gegen das Jugendschutzgesetz, welches den Verzehr alkoholischer Getränke unter 18 Jahren verbietet. Es wird darauf hingewiesen, dass sich der Pavillon in einem öffentlich zugänglichen Bereich befindet.

Am 01.09.2021 fand der letzte persönliche Kontakt mit den Jugendlichen durch Frau Cyranka in den frühen Abendstunden statt. Die Jugendlichen sind sich einer Lärmbelästigung nicht bewusst. Sie hören über einen Bluetooth-Würfel Musik (mit minimaler Leistung und Reichweite). Auf die Anfrage, ob die Jugendlichen auf eine Lärmbelästigung durch Anwohner angesprochen wurden, verneinten sie dieses.

6. Wie könnte aus Ihrer Sicht ein faires und vor allem zuverlässiges Einvernehmen zwischen den Anwohner*innen und Jugendlichen erreicht werden?

siehe Pkt. 7.

7. Gibt es mögliche alternative Standorte für einen Jugendtreff?

Als mögliche Alternative würde das Kinder- und Jugendhaus des CVJM (christlicher Verein junger Menschen) e.V. in der Tismarstraße zur Verfügung stehen. Die Jugendlichen lehnen dieses offene Angebot ohne Angabe von Gründen ab.

Sporadisch wird das KJH "Heizhaus" besucht, besonders bei offiziellen Musikveranstaltungen. Ein weiterer Treffpunkt ist der Glacis-Park, welchen die Jugendlichen hin und wieder zum Fußball spielen nutzen.

Der von den Jugendlichen gewünschte geschlossener Pavillon stellt ein Gebäude mit Aufenthaltsmöglichkeit im öffentlichen Raum dar. Diese Art von Gebäude ist entsprechend Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt genehmigungspflichtig. Weiterhin zählt die Grünanlage der Goethestraße zu den denkmalgeschützten Parkanlagen der Landeshauptstadt Magdeburg, die Genehmigung zur Errichtung eines Gebäudes ist notwendig.

Aus diesem Grund möchten die Jugendlichen an der GWA-Sitzung Stadtfeld Ost im Oktober teilnehmen. Herr Bublitz, Sprecher der GWA Stadtfeld Ost, wird zeitnah informiert, um das Problem in die Tagesordnung aufzunehmen

Zuarbeit Eb SFM:

Der offene Treffpunkt in der Grünanlage der Goethestraße wurde errichtet, um jungen Menschen aus dem Quartier einen Platz anzubieten, wo sie sich treffen und aufhalten können. Durch die regelmäßige Nutzung des Treffpunktes wird der Bedarf nach einem Freiraum für junge Menschen in diesem Bereich erst recht verdeutlicht. Ein neuer Standort wird daher nicht zur Problemlösung führen. Vielmehr sollte Wert auf eine Entlastung des einzelnen Treffs gelegt werden und weitere einzelne kleine Treffpunkte innerhalb der Grünanlage Goethestraße angelegt werden.

Der EB Stadtgarten und Friedhöfe bewirtschaftet im Quartier keine weiteren Flächen, die für einen offenen Treff geeignet sind.

Holger Platz